

Die Rettung der Papanin-Expedition

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blick in die Packeiszone des Ozeanlandes. In dieser Gegend wurde die Papanin-Expedition von den beiden Eisbrechern getrennt. Das Bild stammt aus dem Jahre 1932 von einer dänischen Ozeanland-Expedition, an der der Schwedische Geologe Wegmann teilnahm.

Die Rettung der Papanin-Expedition. Am 19. Februar ist die russische Papanin-Nordpol-Expedition in der arktischen Küste von den Eisbrechern »Murmans« und »Timys« getrennt worden. Auch das gesamte wissenschaftliche Material konnte an Bord der beiden Schiffe geladen werden. Neun Monate trieb die Expedition auf der Eisfläche, nachdem sie am 21. Mai letzten Jahres von Flugsprengern genau auf dem Nordpol abgesetzt worden war. Anfangs hatte die Scholle eine Länge von 18 km und eine Breite von 9 km. Mit der Zeit durch das Polarmeer nach Süden schmelzt sie immer mehr zusammen und war am Tage der Rettung nur noch 15 m lang und 10 m breit.

Photo: Presse-Office



Die deutsche Reichstagsitzung am 20. Februar

Der Führer und Reichskanzler Hitler am Rednerpult. Hinter ihm, auf dem ersten Platz, der Präsident des Reichstages. In der zweiten Reihe auf der Rechten: Dr. Goebbels, Dr. Frick, v. Ribbentrop und Kauffmann.

La séance du Reichstag du 20 février. Début, le Führer-kanzler Hitler prononce son discours. Le Reichspräsident Goebbels est assis sur le siège du président. Au premier plan, à gauche, le haut du gouvernement: Dr. Goebbels, Dr. Frick, v. Ribbentrop, Kauffmann.

Die Mitglieder der russischen Nordpol-Expedition:

Les membres de l'expédition arctique au pôle nord.



Papanin, der Leiter der Expedition. Papanin, chef de l'expédition.

Krenkel, der Radiographist. Krenkel, radio-istigraphiste.

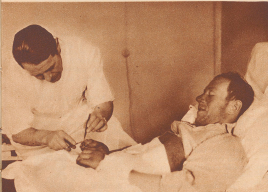


Chirchow, der Hydrologe. Chirchow, hydrologue.

Fjodorow, der Astronom. Fjodorow, astronome.

Le sauvetage de l'expédition Papanine

Le 19 février un câble arrivait au monde que les membres de l'expédition Papanine avaient été sauvés au large des côtes du Groenland et embarqués à bord des brise-glaces soviétiques »Tymys« et »Murmans«. L'expédition Papanine avait été relâchée le pôle nord en avion le 21 mai 1937. Puis sur la banquise, elle dérivait vers le sud pendant 5 mois sur un trajet de 1700 kilomètres. La banquise qui au début mesurait 18 kilomètres sur 9, n'avait plus que 15 mètres sur 10 quand on retrouva les expéditions.



Fünf Tage im Eisturm des Mont-Blanc

Drei Genfer Touristen, die bei der Transversierung der Aiguille du Diable, einer über 4000 m hohen Felsgruppe des Mont-Blanc, von Schneestürmen überfallen wurden, waren während vieler Tage verurteilt. Alle drei konnten schließlich durch eine Rettungsgesellschaft aus Genf und Chamonix in Bergführern unter dem schweizerischen Kommando in Gänze erschöpfte Zerstörer mit erfahrener Gendarmen aufgefunden und geborgen werden. Auch die Rettung befand sich wegen erfahrener Gendarmen bereits in Genf in ärztlicher Behandlung.

Puis dans une tempête de neige à plus de 4000 mètres d'altitude, 3 touristes genevois sont 5 jours durant prisonniers des glaces du Mont-Blanc. Une colonne de secours de Genevois et Chamonix, puis des guides de montagne, ont pu les retrouver, mais épuisés et souffrants souffrant de nombreux grippes et sont actuellement soignés à Genève.

Photo: AFP

Die Regierungsumbildung in Oesterreich

Der neue Bundesminister für Inneres und Sicherheitswesen, Dr. Arthur Seyd-Weitz (links), verläßt im Begleitung von Dr. Michael Stohr (in Uniform), dem neuen Generalinspektor der österreichischen Polizei und Gendarmerie, den Wiener Wechselhof.

Retour de Berlin. Le nouveau ministre de l'Intérieur et de la Sécurité nationale, Arthur Seyd-Weitz (à gauche), débarque à la gare de Vienne. À droite, en uniforme, Michael Stohr, inspecteur général de la police et de la gendarmerie autrichienne.

